

Vergleich von sechs Rundballenpressen mit variablem Presssystem

AutorInnen: Tobias Dorner, Florian Pöllauer

BetreuerInnen: Dipl.-Ing. Alfred Pöllinger

Ausgangslage und Zielsetzung:

Der Markt wird von vielen Herstellern mit technischen Neuerungen und dem Versprechen hoher Pressdichten und geringer Schnittlängen beworben. Unabhängige Testergebnisse dazu fehlen.

Ziel dieser Diplomarbeit ist es, sechs variable Rundballenpressen (Abb.1) hinsichtlich ihrer technischen Ausstattungen, ihrem Leistungsbedarf, ihrer Pressdichte beziehungsweise deren Einfluss auf die Futterqualität zu bewerten und darzustellen.

Material und Methoden:

Bei unterschiedlichen Bedingungen (Anwelksilage 1. und 3. Aufwuchs Wechselwiese und Gerstenstroh) wurde der Leistungsbedarf an der Zapfwelle der Zugmaschine bei vorgegebener Fahrgeschwindigkeit gemessen und ausgewertet. Ebenso wurde die Verdichtungsleistung der einzelnen Rundballenpressen und die daraus resultierende Futterqualität beurteilt und analysiert (Abb.2). Um vergleichbare Ergebnisse zu erzielen, hat man den Futterbestand, die Schwadgewichte und den Trockensubstanzgehalt vor Versuchsbeginn bestimmt.

Insgesamt wurden drei Testungen durchgeführt, wobei man beim 2. Test Hauptaugenmerk auf das Strohpressen legte.



Abb. 1: Zum Versuch verwendete Rundballenpressen
(Quelle: PÖLLAUER, 2020)



Abb.2: Entnahme der Futterproben
(Quelle: PÖLLAUER, 2020)